

## Neues Spielgelände lockt

Spende der Deutschen Reihenhäuser AG sorgt für bessere Betreuungsmöglichkeiten

**FORSTFELD.** Auf dem Außen-  
gelände der städtischen Kin-  
dertagesstätte Forstbachweg  
gibt es für die Jüngsten jetzt  
eine Krabbelbrücke, einen  
Sandkasten mit Sonnenschutz  
und eine Kleinkindschaukel.  
Eine Spende der Deutschen  
Reihenhäuser AG in Höhe von  
7000 Euro hat den Bau des  
neuen, kleinen Spielgeländes  
für die Betreuung von Kindern  
unter drei Jahren möglich ge-  
macht.

Die Stadt Kassel hat eben-  
falls 7000 Euro investiert, um  
den speziellen Bedürfnissen  
der Jüngsten nach passenden  
und sicheren Spielmöglichkei-  
ten gerecht zu werden.

### 53 Reihenhäuser

Im Stadtteil Forstfeld baut  
die Deutsche Reihenhäuser AG  
auf dem alten Molkereigelän-  
de am Lindenberg derzeit ins-  
gesamt 53 Reihenhäuser. Es  
ist das erste Bauprojekt des  
Immobilienunternehmens in  
Kassel. Auf dem rund 13 000  
Quadratmeter großen Grund-  
stück soll der Wohnpark „Alte  
Molkerei“ schon bald fertigge-  
stellt sein.

Dort würden viele Familien  
mit Kindern einziehen, sagt  
Unternehmenssprecherin Ina  
Temme. Deshalb habe man  
sich entschlossen, die städti-  
sche Kinderbetreuung im  
Stadtteil mit der Spende zu  
unterstützen.



Spaß auf der neuen Krabbelbrücke: René und Melissa (vorn, beide 3 Jahre) und (dahinter) Chantalle (3) und Osama (2 Jahre) freuen sich über das neue Spielgelände am Kindergarten Forstbachweg. Hinten (von links) Kita-Leiterin Claudia Kirschweg, Stadträtin Anne Janz (Grüne), Ortsvorsteherin Brigitte Ledderhose (SPD) und Ina Temme (Deutsche Reihenhäuser AG).

Foto: Malmus

Dank dafür gab es von Kas-  
sels Jugenddezernentin Anne  
Janz (Grüne). Auch die Stadt  
investiere in die Kinderbetreu-  
ung im Kasseler Osten, weil es  
in Forstfeld, aber auch in Bet-  
tenhausen wieder mehr Nach-  
wuchs gebe.

Das freut auch Forstfelds  
Ortsvorsteherin Brigitte Led-

derhose (SPD), die sich  
wünscht, dass weitere Famili-  
en mit Kindern in den Stadt-  
teil ziehen, um einer Überal-  
terung entgegenzuwirken.

In der städtischen Kita am  
Forstbachweg 16 b werden  
nach Angaben von Leiterin  
Claudia Kirschweg derzeit  
zwölf Kinder unter drei Jahren

betreut. Insgesamt kümmert  
sich das Team der Kita um 200  
Jungen und Mädchen, die an  
insgesamt vier Standorten be-  
treut werden.

Zum Betreuungsangebot ge-  
hören auch Hortplätze für die  
älteren Kinder im Stadtteil bis  
zum Ende der Grundschulzeit.  
(ach)